

Hausbauer in Elstertrebnitz können jetzt loslegen

4300 Quadratmeter großer Abschnitt im Wohngebiet I fertig erschlossen / Baukosten liegen bei 146 000 Euro

VON KATHRIN HAASE

ELSTERTREBNITZ. Nach nicht einmal vier Monaten Erschließungszeit ist gestern der zweite Bauabschnitt im Elstertrebnitzer Wohngebiet I übergeben worden. Dazu hatten sich Bürgermeister David Zühlke (CDU), Mario Klemm vom Planungsbüro in Groitzsch und die Mitarbeiter der Schlösser Baugesellschaft aus Rötha eine Kindergartengruppe eingeladen, um gemeinsam das rot-weiße Band zu durchtrennen. Mit diesem Schnitt wurde symbolisch das 4300 Quadratmeter große Areal im A-Dorf zum Bebauen freigegeben. Vier Familien aus Pegau, Leipzig und Umgebung möchten hier ihre Häuser errichten.

Nach Informationen des Bürgermeisters wurden neben der Trinkwasserhauptleitung (80 Meter) und den Mischwasserkanälen (77 Meter) auch vier Schmutz- und vier Trinkwasser-Hausanschlüsse neu verlegt. Ferner wurden

mehrere Schächte, ein Entwässerungsgraben mit Versickerungsmöglichkeit

sowie Gräben für die Verlegung von Gas-, Energie-, Beleuchtungs- und Telekom-

munikations-Leitungen angelegt. Der Straßenbau selbst umfasste rund 600 Quadratmeter.

Die Baukosten des zweiten Abschnittes beliefen sich auf insgesamt 146 000 Euro. Davon trug die Kommune den Löwenanteil mit 124 500 Euro, den Rest übernahm der Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land. Ähnlich sah es schon im ersten Abschnitt aus (4800 Quadratmeter), der vergangenes Jahr von der Eilenburger Straßen- und Tiefbau GmbH fertiggestellt wurde. Hier beteiligte sich die Gemeinde Elstertrebnitz ebenfalls mit 124 000 Euro an den Erschließungskosten, der ZBL saß mit 42 000 Euro im Boot. Die vier Grundstücke sind bereits bebaut und die Häuser bewohnt.

Seit Jahren registriert die kleinste eigenständige Kommune im Landkreis Leipzig eine gesteigerte Nachfrage nach Bauplätzen. Mittlerweile gibt es bereits Überlegungen zu einem neuen Wohngebiet im Ortsteil Trautzschen.



Feierlich eingeweiht wurde gestern die neue Straße im Wohngebiet I in Elstertrebnitz. Die Erschließungsarbeiten sind damit beendet.

Foto: Kathrin Haase